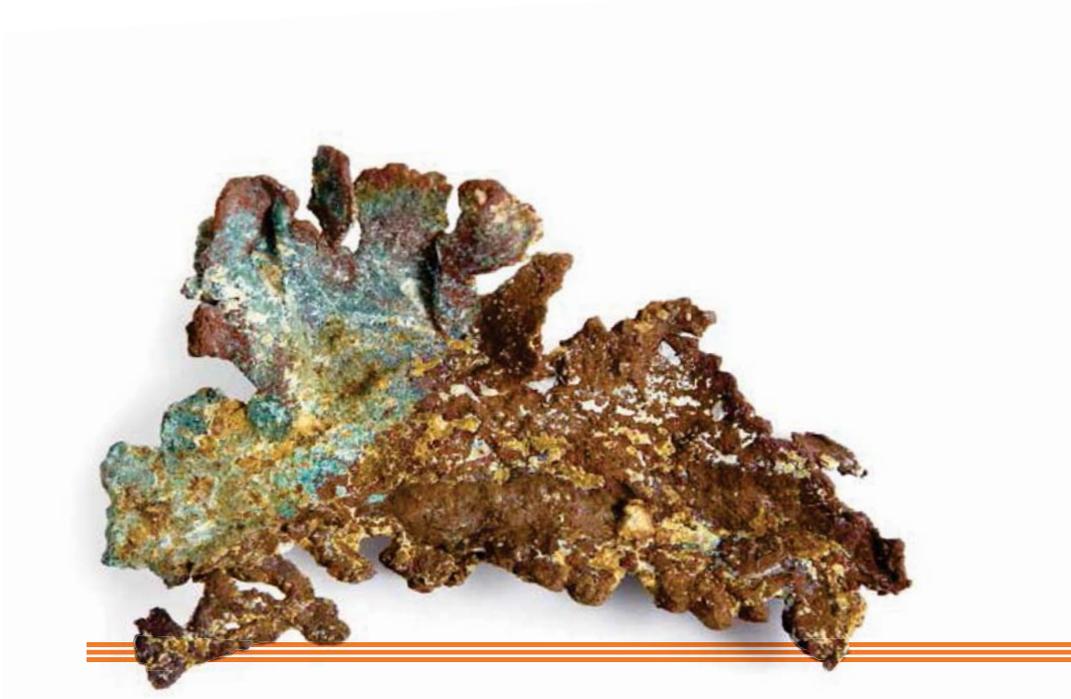


Cuprum arsenicosum / Cupr-ars.

(Kupferarsenit, Schüsslersalz Nr. 19)



Name und Potenz der

pharmazeutischen Zubereitung:

Cuprum arsenicosum spag. Glückselig D6

Vorkommen im Organismus:

Kupfer wird im Körper vor allem in der Leber, im Herzen, im Gehirn, in der Milz und in den Nieren gespeichert. Sowohl Kupfer wie auch Arsen sind in grobstofflicher Form giftig. Beide Substanzen haben auf feinstofflicher Ebene starke, regulierende Eigenschaften auf den menschlichen Körper und können keine Vergiftungen auslösen.

Energiedefizit:

Ein Energiedefizit macht sich in erster Linie im Abwehrsystem, in der Wundheilung und im Aufbau der roten Blutkörperchen bemerkbar. Auch Pigmente werden unter Kupfereinfluss hergestellt. Kupfer ist eines derjenigen Spurenelemente, bei denen sich ein Überschuss oder ein Defizit bilden kann. Beides ist für unseren Körper ein Problem und kann durch eine energetische Regulation optimiert werden.

Wirkung und Funktion:

Cuprum arsenicosum fördert den Eisenstoffwechsel. Der Blutabbau in der Milz wird unterstützt und die Rückgewinnung des Eisens optimiert. Vor allem bei einer Milzschwäche ist Kupferarsenit eine wichtige Hilfe. Zudem fördert dieses Mineralsalz die Wundheilung, moduliert die Immunabwehr, wirkt antibakteriell und antiviral.

Eine optimale Kupferverteilung im Körper ist vor allem bei einer Depression, bei hohem Blutdruck und bei Hyperaktivität wichtig und oft nicht gewährleistet.

Indikationen:

- Appetitlosigkeit
- Arthritis
- Asthma
- Bluthochdruck
- Depressionen
- Fieberkrämpfe (ärztliche Abklärung nötig!)
- Hyperaktivität (nicht nur bei Kindern)
- Infektion mit HPV
- Krampfartiger Husten
- Krämpfe
- Milzschwäche
- Postnatale Depression (Wochenbettdepression, Baby Blues)
- Schlechte oder schleppende Wundheilung
- Schwache Abwehrleistung, oft Erkältungen oder Grippe
- Träger Eisenstoffwechsel
- Ungleichgewicht Sympathikus / Parasympathikus
- Wenn andere Eisenmangeltherapien nicht greifen
- Wurmbefall (in Kombination mit Cuprum oxydatum nigrum)

Äusserliche Anwendung:

- Depressionen (auf Hals und rund um den Bauchnabel aufsprühen)
- Muskelkrämpfe
- Schlechte Wundheilung

Modalitäten:

- Schlechter durch Angst und Stress, während der Menstruation, während dem Eisprung, bei Neumond und nach Mitternacht.
- Besser in Ruhe, nach dem Genuss von kaltem Wasser oder kalten Getränken und nach Säfteverlust (vor allem Schweiß und Sperma).

Körperliche Zeichen:

Eine blass-bläuliche Gesichtsfarbe, schwitzige Hände und Schweißperlen auf der Stirn, enormer Speichelfluss, eine schleimig belegte Zunge und häufiges Schlucken sind Anzeichen für ein Energiedefizit von Cuprum arsenicosum.

Psychische Zusammenhänge:

Hier geht es um das Thema gesunde Aggression. Cuprum arsenicosum Menschen neigen dazu, viel zu wenig Aggression zu zeigen – physisch und psychisch. Dadurch kommen sie leicht «unter die Räder» oder werden übersehen. Diese Problematik beschränkt sich nicht nur auf die Psyche, sondern es ist auch ein körperliches Aggressionsdefizit oder ein Aggressionsstau auszumachen. Dies zeigt sich zum Beispiel in Form von Autoimmunerkrankungen oder wenn die betroffenen Personen ständig krank sind.

Transformationsziele:

- Manchmal muss man Stärke und Aggression zeigen und manchmal Schwäche und Toleranz.
- Eine gesunde Aggression hilft in vielen Systemen (Nerven, Immunsystem).

Stärke und kontrollierte Aggression gehören zum Leben wie Schwäche und Toleranz!